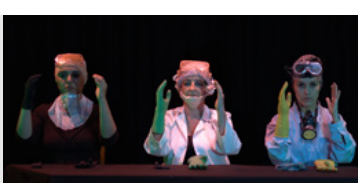


VIDEO-THEATER

Intervention von Rebekka Kricheldorf

Samstag, 19. September, per Zoom



Verschiedene Inkarnationen der "Droge" teilen uns ihre Sichtweisen auf ihre Verwendung mit, während wir eine von Annika angeführte Gruppe von Freundinnen beobachten, die ein Interventionsteam vorbereiten, um Lilys Alkoholabhängigkeit zu kontrollieren. Es kommt jedoch alles ganz anders.

Die Dramaturgin Rebekka Kricheldorf bietet uns einen modernen Text mit direkter Sprache, der das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und die Moralismen über Sucht aus der Sicht von 5 weiblichen Charakteren entkräftet, während die Einmischung mit Korrekturabsichten in das Leben anderer Menschen in Frage gestellt wird, vor allem, wenn man selbst unterschiedliches Abhängigkeitsverhalten aufweist.

Manuela Romoleroux präsentiert eine audiovisuelle Version, die den Theatercode zwar beibehält, ihn aber vom Filmmedium durchqueren lässt – eine hybride Fassung, bei der Kamera und Inszenierung sich ineinander fügen, ohne die Konventionen des Theaters vollständig abzubauen.

Rebekka Kricheldorf (* 1974, Freiburg im Breisgau) studierte Romanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und *Performing Writing* an der Hochschule für Bildende Künste in derselben Stadt. Für ihr Stück *Prinzessin Nicoletta – Ein Märchenstück* erhielt sie 2002 beim Heidelberger Stückemarkt den Redaktionspreis und den Publikumspreis. 2003 wurde sie mit dem Kleist-Förderpreis für *Kriegerfleisch* ausgezeichnet. Sie wurde mit *Die Ballade vom Nadelbaumkiller* zu den Mülheimer Theatertagen 2005 eingeladen. 2004 war sie Hausautorin für das Nationaltheater Mannheim und arbeitete gleichzeitig an Auftragsstücken für das Staatstheater Stuttgart (im Rahmen von "Dichter ans Theater") und für das Theater am Neumarkt in Zürich. Von 2009 bis 2011 war sie Dramaturgin, Hausautorin und Mitglied der Künstlerischen Leitung am Theaterhaus Jena. 2010 erhielt sie mit den Kasseler Literaturpreis. Ihre über 30 Werke wurden mehrfach ausgezeichnet und werden regelmäßig am Staatstheater Kassel, am Stadttheater Bern, am Schauspielhaus Hamburg und am Theater Osnabrück uraufgeführt.

Darstellerinnen: Juana Guarderas, Maria Fernanda Auz, Laura Oviedo, Aleja Ponce, Manuela Romoleroux

Fotografie und Schnitt: Joaquín Dávila Romoleroux

Ton: Andreas De Vuyst

Adaptation und Regie: Manuela Romoleroux

Eine Produktion von der Humboldt Gesellschaft / Goethe-Zentrum Quito

HUMBOLDT-MAGAZIN

Die Angst vor dem Einsturz des Him Lateinamerikanische Mythen



Viele traditionelle Erzählungen und Volksmärchen aus Lateinamerika beschreiben die unterdrückten Ängste der menschlichen Existenz. Sie sind aber auch ein Spiegel für die Macht- und Ausbeutungsstrukturen, die bis heute die indigene Bevölkerung bedrohen.

Hier der vollständige Artikel aus der Ausgabe zum Thema Angst in unserem [Humboldt-Onlinemagazin](#)

GUAGUA CINE – PRIX JEUNESSE 2020

Festival für Fernsehprogramme für Kinder und Jugendliche

11. August bis 14. September
Eröffnungssendung: Dienstag,
11. August, 10:30 Uhr,
UNSION TV und Facebook Live



Dieses Jahr setzen wir unsere Kooperation mit dem seit dem Jahr 2012 bestehenden Festival GUAGUA CINE, unter der Leitung der Produzentin Elena Herrera, fort und stellen Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Provinzen des Landes Fernsehprogramme vor, die vom anerkannten Festival PRIX JEUNESSE INTERNATIONAL prämiert wurden und durch das Goethe-Institut und seine Partnerorganisationen im sogenannten „Prix Jeunesse Koffer“ zu verschiedenen Ländern der Welt gebracht werden.

Aus allgemein bekannten Gründen werden die Screenings und Workshops dieses Jahr online durchgeführt. Zielpublikum sind Schüler der Küstenregion, Teilnehmer an virtuellen Ferienlagern im Hochland sowie Gruppen von Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen, die von entsprechenden Stiftungen betreut werden.

Aber es gibt auch ein Angebot für allgemeines Publikum: eine Eröffnungs- und eine Abschlussendung in UNSIONTV (www.unsion.tv, www.facebook.com/UnsionTv) und eine Auswahl an lateinamerikanischen Programmen und Workshops über soziale Netzwerke.

Facebook: Guagua Cine Llega Tu Casa

Instagram: @guaguacine

guaguacine@gmail.com